

Aus der Regierung

Einigungsamt neu bestellt

Die Regierung hat das Einigungsamt für die Mandatsperiode Oktober 2020 bis Oktober 2023 neu bestellt. Dem Einigungsamt obliegt die Vermittlung von Kollektivstreitigkeiten aus dem Arbeitsvertrag zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Den Vorsitz übernimmt auch in dieser Mandatsperiode Regierungssekretär Horst Schädler. Als Mitglieder bestellt wurden Brigitte Haas von der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK), Martina Haas und Freddy Litscher vom Liechtensteinischen ArbeitnehmerInnenverband (LANV) sowie Rainer Ritter von der Wirtschaftskammer Liechtenstein (WKL). Unterstützt werden sie von den Ersatzmitgliedern Claudia Gerner (Mitarbeiterin der Regierung), Thomas Russenberger (LIHK), Isabell Schädler (WKL) sowie Sigi Langenbahn und Donat Schädler (beide LANV). (ikr)

ZPRG: Vernehmlassungsbericht zur Totalrevision verabschiedet

Die Regierung hat den Vernehmlassungsbericht zur Totalrevision des Gesetzes über das zentrale Personenregister verabschiedet. Beim Zentralen Personenregister (ZPR) handelt es sich um ein wesentliches Arbeitsinstrument der öffentlichen Stellen. Dieses enthält Personenstammdaten, Unternehmensstammdaten und Sachstammdaten, die mehrfach relevant sind und von verschiedenen Stellen wiederkehrend für die Erfüllung der ihnen gesetzlich übertragenen Aufgaben benötigt werden. Das ZPR ist für effiziente, sichere und qualitativ hochstehende Dienstleistungen unerlässlich.

Eine Analyse des bestehenden ZPR hat ergeben, dass dieses einerseits Schwachstellen enthält und andererseits diverse Verbesserungsmöglichkeiten gegeben sind. Um eine optimale Nutzung des ZPR sicherzustellen, wurde daher der Beschluss gefasst, das ZPR komplett zu überarbeiten und sowohl technisch als auch organisatorisch völlig neu aufzusetzen. Dies hat zur Folge, dass auch die rechtlichen Grundlagen des ZPR einer Totalrevision zu unterziehen sind. Der bereits heute geltende Grundsatz der zentralen Datenhaltung der mehrfach relevanten Stammdaten soll beibehalten und gestärkt werden. Neu erfolgt eine klare Trennung zwischen den Stammdaten im ZPR und den Fachdaten in weiteren Anwendungen der öffentlichen Stellen. (ikr)

Dienstjubiläen

In der Industrie

Heute feiert **Ivanka Arambajsa** ihr 30-jähriges Dienstjubiläum. Die Jubilarin ist bei der Firma Swarovski Aktiengesellschaft in der Abteilung Value Added Services & Packaging beschäftigt.

Heute feiert **Gerhard Gasser**, wohnhaft in Rankweil, sein stolzes 25-jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar arbeitet bei der Hilti Aktiengesellschaft als Head of Rental BU Tool Services in der Konzernzentrale in Schaan.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das «Vaterland» gerne an.

Umfrage der Woche

Frage: Befürworten Sie die erweiterte Maskenpflicht in Liechtenstein?

44%
Ja – so schütze ich mich selbst und andere.

50%
Nein – die Maskenpflicht ist völlig übertrieben.

6%
Bin unsicher, welche Massnahmen wirklich nötig sind.

Aktueller Zwischenstand von gestern Abend: 1177 Teilnehmer.
Jetzt mitmachen auf: www.vaterland.li

Die Nachfrage nach einer Grippeimpfung ist gross

Liechtensteiner Hausärzte erleben einen Anstieg an Anfragen. Die Bevölkerung muss sich jedoch noch gedulden, denn die Impfdosen sind noch nicht ausgeliefert.

Julia Strauss

Normalerweise startet die alljährliche Grippe-Impfsaison erst Anfang November, doch dieses Jahr erleben die Hausarztpraxen in Liechtenstein eine massiv erhöhte und frühere Nachfrage als in den vergangenen Jahren. Die Impfskepsis scheint in diesem Herbst in den Hintergrund zu rücken. Wer sich in Liechtenstein für die Grippesaison wappnen will, muss sich aber noch gedulden, denn im Land sind noch keine grösseren Lieferungen des Impfstoffs eingetroffen. Auf Nachfrage bei mehreren Hausarztpraxen gab es immer die gleiche Auskunft: «Die Nachfrage ist enorm, aber wir warten noch auf die Lieferung der Impfdosen.»

Bereits im August wies das Amt für Gesundheit die Ärzte, Apotheken und das Landesspital darauf hin, Impfdosen frühzeitig und ausreichend bei den Pharmaunternehmen zu bestellen. Arzt Christian Wanger aus Schaan wird nach Erhalt der bestellten Dosen mit dem Impfen beginnen und ergänzt: «Ich habe 30 Prozent mehr Impfdosen bestellt, als wir im letzten Jahr gesamthaft gebraucht haben.» Er rechnet aber trotzdem mit einer Knappheit der verfügbaren Dosen.

In der Schweiz wird bereits geimpft

Seit einer Woche laufen in der Schweiz die ersten Impfungen gegen die saisonale Grippe,



Bis zur Grippeimpfung muss man sich noch gedulden.

Bild: Keystone

und auch dort werden Hausärzte und Apotheken überanrannt, wie diverse Schweizer Medien berichten. Es scheint auf einen Engpass an verfügbaren Impfdosen zuzulaufen.

Laut dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) ist es das diesjährige Ziel, ein Viertel der Schweizer Bevölkerung dazu zu bewegen, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Dies entspräche in Liechtenstein knapp 10 000 Personen. Nikolaus Frick von der Apotheke am Postplatz in Schaan und Präsident des liechtensteinischen Apothekerverbands erhielt nur einen winzigen Bruchteil davon: «Wir

haben nur eine Handvoll, nämlich vier Impfdosen für Risikopatienten bestellt und erhalten, die nächste Lieferung kommt aber erst Mitte Dezember.»

Impfdosen müssen bei Engpass rationiert werden

Der Schweizerische Apothekerverband «Pharmasuisse» hat davor gewarnt, dass die bestellten Impfdosen nicht ausreichen werden und die Ärzte zuerst auf Risikopatienten Rücksicht nehmen sollen. Apotheker Frick hofft: «Ob wir in Liechtenstein dann die volle Anzahl der bestellten Dosen bekommen, werden wir sehen. Wir wussten

aber: Es wird knapp.» Wird Liechtenstein von den Impferstellern benachteiligt? «Dazu liegen keine Indizien vor», entwarnt Stefan Rüdiger von der Liechtensteinischen Ärztekammer. Werden die bestellten Impfdosen aber alle erst Anfang November ausgeliefert, hinkt Liechtenstein der Schweiz drei Wochen hinterher. Obwohl die reguläre Grippeimpfung nicht direkt gegen das Coronavirus wirkt, hilft sie trotzdem, Platz in Arztpraxen oder Spitälern zu schaffen. Denn auch die reguläre Grippe kann gefährlich sein und benötigt Ressourcen des Gesundheitssystems.

Der letzte Schliff für einen spektakulären Ausblick



Im Gebiet Letzi versetzt dieser Tage eine eindruckliche Holzkonstruktion Spaziergänger in Erstaunen. Die Aussichtsplattform ist Teil des neuen Vaduzer Walderlebnispfads, der in Kürze eröffnet wird. Aktuell sind die Arbeiter mit den letzten Handgriffen beschäftigt. Unser Fotograf Daniel Schwendener hat ihnen einen kurzen Besuch abgestattet.

Bild: D. Schwendener